

Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2024

Botschaft Nr. 24 «Budget der Stadt Frauenfeld für das Jahr 2025»

Anträge der Geschäftsprüfungskommissionen

Die Seitenzahlen beziehen sich auf den Budgetordner inklusive Botschaft als PDF-Dokument.

GPK Finanzen und Administration:

Antrag 1

Seite 60

Anträge des Stadtrats an den Gemeinderat

Der Antrag 2 sei umzuformulieren, ein neuer Antrag 3 sei zu formulieren. Die weiteren Anträge seien neu zu nummerieren. Die Anträge lauten neu:

2. *Der Steuerfuss für das Jahr 2025 wird bei 62 Prozent festgelegt.*
3. *Das Budget der Stadtverwaltung für das Jahr 2025 wird gutgeheissen, der Finanzplan wird zur Kenntnis genommen.*
4. *Das Budget 2025 von Thurplus wird gutgeheissen.*
5. *Das Budget 2025 des Alterszentrums Park wird gutgeheissen.*

Die GPK hat dem Antrag mit 6 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung zugestimmt.

GPK Gesellschaft, Gesundheit und Freizeitanlagen:

Antrag 2

Seite 164

3110 Amt für Freizeit und Sport
3636.25 Beiträge Vereinsjugendarbeit

Das Konto 3636.25 sei von 51'000 Franken um 17'000 Franken auf 68'000 Franken zu erhöhen.

Die GPK hat dem Antrag mit 4 Ja, 2 Nein und 1 Enthaltung zugestimmt.

Antrag 3

Seite 189

5001 Beiträge
3636.00 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

Das Konto 3636.00 sei von 20'000 Franken um 5'000 Franken auf 25'000 Franken zu erhöhen.

Die GPK hat dem Antrag mit 4 Ja, 3 Nein und 0 Enthaltungen zugestimmt.

Antrag 4

Seite 189

5001

Beiträge

3638.00

Auslandhilfe (an Hilfswerke), ordentlich

Das Konto 3638.00 sei von 35'000 Franken um 5'000 Franken auf 40'000 Franken zu erhöhen.

Die GPK hat dem Antrag mit 4 Ja, 3 Nein und 0 Enthaltungen zugestimmt.

Antrag 5

Seite 203

5203

Abteilung Frühe Kindheit

3132.00

Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Das Konto 3132.00 sei von 170'000 Franken um 32'000 Franken auf 202'000 Franken zu erhöhen.

Die GPK hat dem Antrag mit 5 Ja, 1 Nein und 1 Enthaltung zugestimmt.

Zusammenzug der Anträge:

Die Anträge der GPK Gesellschaft, Gesundheit und Freizeitanlagen führen zu einem **Mehraufwand von 59'000 Franken.**